



DE TÖNKER



Bürgerzeitung

82. Ausgabe
Auflage ca. 1350 Exemplare

April 2020

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die schönste Jahreszeit steht bevor, nur noch wenige Tage sind es nun bis zum Osterfest, das in diesem Jahr jedoch unter ungewohnten Vorzeichen stattfinden wird. Das **Schwartbucker Ostereiersuchen, Hohenfelder Osterfeuer, Frühlingsbrunch der Landfrauen, Ostergottesdienste und andere fest eingeplante Termine werden in diesem Jahr nicht stattfinden.** Etliche Veranstaltungshinweise, die bei der Tönker-Redaktion eingegangen waren, sind nun dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. So leid es uns tut, aber die Gesundheit geht vor! Kümmern Sie sich bitte um ältere und gesundheitlich beeinträchtigte Angehörige und Nachbarn und passen Sie gut auf sich auf.

Osterfeuer fällt aus (R.H.)

Corona hält uns alle in Atem. Das für den 11.4.20 geplante Osterfeuer muss leider ausfallen. Aber, aufgeschoben ist nicht aufgehoben, wir werden sehen, wie sich die ganze Geschichte entwickelt, mögliche "Nachholtermine" wären der 30.4. (Maifeuer) oder der Pfingstsonntag (Pfingstfeuer). Beachten Sie bitte die Aushänge in der Gemeinde, wir werden den Termin rechtzeitig bekanntgeben.

Ihre Redaktion



HeizungSanitärSolar
Montage · Wartung · Reparatur

MARTIN EICK

Emkendorfer Weg 36b · 24321 Tröndel
 Telefon (0 43 81) 52 82 · Fax (0 43 81) 63 58
 Mobil (0171) 3 56 28 84
www.eick-heizung-sanitaer.de
 Email: info@eick-heizung-sanitaer.de

Fahrräder · Elektrofahrräder



ZWEIRADHAUS Scheibel

- Große Auswahl
- Fahrradvermietung
- Elektroradvermietung
- Reparatur-Sofortservice



Auf dem Hasenkrug 2a · 24321 Lütjenburg
Tel. 04381 - 46 90 · www.zweirad-scheibel.de



Verkauf · Reparatur · Verleih · Pannenservice

Gemütlicher Kegelabend in Krummbek (R.H.)

Sehr zufrieden zeigte sich der Festausschuss des SPD-Ortsvereins mit der Resonanz beim Kegelabend in Krummbek. Wieder hatten sich rund 30 Mitglieder und Gäste angemeldet, eine sehr erfreuliche Beteiligung.

Nach 2 Stunden auf der Kegelbahn, ging es zum gemütlichen Teil über. Zur Auswahl standen wieder mehrere Gerichte. Das Team von "Witt's Gasthof" hat alles erstklassig gemeistert, alle waren sehr zufrieden.

Bei der anschließenden Siegerehrung wurden die Platzierungen ausgiebig diskutiert und analysiert. Der Festausschuss hatte wieder für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein kleines Präsent vorbereitet, zu danken gilt es allen Sponsoren, die mit tollen Sachspenden zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

Kindervogelschießen und Gemeindefest (M.L.)

Am 27.06.2020 findet wieder unser alljährliches Kindervogelschießen und Gemeindefest statt. Auch in diesem Jahr kann das Fest wieder dank der vielen Helfer und Unterstützer stattfinden. Der Jugend-, Senioren- und Kulturausschuss freut sich über jede helfende Hand. Ab April fangen wir wieder an, bei den Einwohnern Geld einzusammeln und Anmeldungen für Torten-, Kuchen- und Kaffeespenden anzunehmen.

Natürlich dürfen dann auch wieder alle Kinder im Alter von 3 Jahren bis 14 Jahren angemeldet werden. Sind alle Listen vollständig, geht es darum, die Geschenke einzukaufen und auch die Spiele vorzubereiten. Wir sind für jede Unterstützung dankbar. Unsere Feuerwehr sorgt wieder für das leibliche Wohl. Auch hilft diese immer fleißig beim Auf- und Abbau für das Fest und begleitet den Festumzug von Gleschendorf (Bushaltestelle) zum Feuerwehrhaus in Tröndel. Für die musikalische Untermalung beim Festumzug sorgt wie immer der Musikzug Gadendorf. Auch hält dieser Tag wieder die ein oder andere Überraschung bereit. Die Termine entnehmen ihr bitte der letzten Seite. Wer Interesse hat, uns zu unterstützen, egal ob beim Einkaufen, bei den Spielen, beim Kuchenverkauf oder oder oder, der darf mich gern anrufen.

Ihr erreicht mich unter der 04381-40 96 579 oder Mobil unter 0170-26 15 618 (auch Whats App). Allen anderen fleißigen Helferlein sage ich schon einmal Danke für eure Unterstützung. Das alles ist nicht selbstverständlich.

Kinderfasching der SG Hohenfelde (R.H.)

Am 22. Februar fand das alljährlich von der SG Hohenfelde organisierte Kinderfaschingsfest im Markttreff statt. Jugendwartin Meike Klausberger-Prieß hatte wieder einen schönen bunten Nachmittag organisiert. Rund 35 kleine Hexen, Prinzessinnen, Indianer, Piraten, Ninjas, Katzen, Eltern, Omis und Opis tummelten sich im bunt geschmückten Markttreffraum.

Jeder hatte eine Kleinigkeit zu essen mitgebracht, sodass sich alle stärken konnten, bevor es los ging. Für die ganz Kleinen gab es auch eine kleine Spielecke mit Legosteinen und Malsachen.

Wenn Meike ihr „ein dreifach donnerndes Helau, Helau, Helau“ rief, wusste jedes Kind Bescheid: Meike warf mit den Bonbons und Gummibärentüten und alle Kinder versuchten, möglichst viel zu sammeln. Nach über zwei Stunden Spiel und Spaß gab es zum Abschluss Würstchen und Pommes.

Danke an alle fleißigen Hilfskräfte: Käthe und Jürgen Witt, Arnike und Marica Lorenzen, Achim Prieß, Laura und Jona Lantau und Jessica Lantau-Husen. Danke auch an die „Sponsoren“, die das Fest mit einer Geldspende unterstützt haben.



Gemeindepokal- und Neujahrsschießen der SG Hohenfelde

Wie in jedem Jahr fand Anfang Dezember 2019 das Gemeindepokal-Schießen auf dem Schützenstand der SG Hohenfelde statt. Dies ist immer wieder ein beliebtes Ereignis in der Gemeinde und so brannte bei uns im Schützenheim an den beiden Tagen quasi die Hütte: 31 Mannschaften traten an. Die Stimmung war heiter, Speis und Trank gewohnt lecker und den Auswertern der Ergebnisse rauchte am Ende ganz schön der Kopf.

Bei den Mannschaften holte sich das Team von HOT den Sieger-Pokal. Die Kammeraden der Feuerwehr II errangen den zweiten Platz und die Harley Friends landeten auf dem dritten Platz. In der Einzelwertung gewann Jörg Freis den Pokal des Siegers. Gerd Glatter schoss sich auf den zweiten Platz und Melanie Thiel ging als dritte hervor.

Das diesjährige Neujahrsschießen war leider nicht so stark besucht. Trotzdem hat auch dies allen Beteiligten viel Spaß gemacht und die Stimmung war gut. Hier hatte bei den Damen Astrid Terboven die Nase vorn.

Edith Ehlers belegte den zweiten Platz und Sandra Bebeniß den dritten Platz. Bei den Herren gewann Klaus Terboven den Siegerpokal vor Erich Petersen auf Platz zwei und Jürgen Witt auf Platz drei.

Herzlichen Glückwunsch an alle Sieger und Platzierten! Und noch eine Anmerkung in eigener Sache: Wir, die Sportschützen der SG Hohenfelde, freuen uns immer über Neuzugänge. Insbesondere wäre es toll, wenn auch mehr Jugendliche den Weg zu diesem interessanten Sport finden würden.

Bei Interesse kann man über die Homepage der SG Sportschützen Kontakt mit uns aufnehmen oder einfach am Freitagabend ab 18 Uhr beim Training vorbeischaun. Gleiches gilt übrigens auch für die Bogenschützen der SG. Hier wird zudem ein neuer sportlicher Leiter gesucht.

Dann also hoffentlich bis bald & herzliche Grüße

Ihre/Eure Melanie Thiel

- Sportliche Leiterin SG Hohenfelde Schützensparte -

Senioren-Wohngemeinschaft Lebensfreude für Menschen mit Demenz



Senioren-Wohngemeinschaft Lebensfreude

Emkendorfer Weg 53
24321 Tröndel

Tel. 04381 - 902 67 12

Leitung: Tamara Kune
www.lebensfreude-troendel.de

Besichtigungen nach Vereinbarung

Das fürsorgliche Zuhause für Ihren Angehörigen

Hypnose - Brücke zum Unterbewusstsein

Hypnose ist eine Technik, mit der Menschen in einen anderen Bewusstseinszustand versetzt werden können. Man spricht von hypnotischer Trance. Medizinische Hypnose ist kein fauler Zirkuszauber. Seit 2006 gilt die klinische Hypnose oder Hypnotherapie in Deutschland offiziell als eine wissenschaftlich fundierte, psychotherapeutische Methode.

Die Hypnotherapie hat sich bei der Behandlung verschiedenster Beschwerden bewährt. In der Psychologie wird die Hypnotherapie zur Behandlung von Ängsten, Depressionen, Zwängen, Essstörungen und auch zur Lernblockadenlösung usw. angewandt. Auch Süchte (z. B. Rauchen, Alkohol) und chronische Schmerzen lassen sich damit gut behandeln. Darüber hinaus ist sie bei Schlafstörungen und sexuellen Störungen wirksam.

Die Hypnose ist ein Verfahren, das über das Unterbewusstsein einen Zugang zur inneren Welt schafft. Lange Zeit ging man davon aus, dass die hypnotische Trance ein dem Schlaf ähnlicher Zustand ist. Heutzutage kann man dank der modernen Hirnforschung zeigen, dass Personen unter Hypnose wach und aufmerksam sind. Die Trance ist vielmehr ein Zustand tiefer Entspannung, in der der Klient seine Aufmerksamkeit auf etwas Bestimmtes richtet.

In einer Hypnosetherapie kann der Therapeut diesen Zustand nutzen, um über das Unterbewusstsein persönliche Stärken und Bewältigungsstrategien des Patienten, die er im Alltag nicht nutzt, zu aktivieren. Somit kann die Hypnose zur Unterstützung eingesetzt werden, um körperliche oder psychische Probleme zu lösen.

Friedrich Jaworski

Entspannungspädagoge und Psychologischer Berater

Hundekotalarm (M.L.)

So langsam nerve ich euch wahrscheinlich mit meinen Artikeln zum Thema Hundekot, aber leider tritt hier in der Gemeinde keine spürbare Besserung ein. Ja, ich nehme da kein Blatt vor den Mund. Immer wieder sprechen mich unterschiedliche Personen an, dass rund um unsere Bushaltestelle rum beim Dorfteich ein Tretminenfeld vorhanden ist.

Es sind wohl immer dieselben Personen, die die Grasnarbe rund um die Bushaltestelle als Hundeklo nutzen und es gar nicht einsehen, dort auch noch den Hundekot einzusammeln. Spricht man die Eigentümer an, bekommt man Antworten wie z.B.: „Hab ich da hingekackt? Ne. Also mache ich das auch nicht weg.“

Wer es sieht und keine Lust mehr hat, diese Personen anzusprechen, der sollte unbedingt eine Anzeige beim zuständigen Ordnungsamt machen. Dies macht man am besten schriftlich (Post oder Mail), da das Ordnungsamt etwas Schriftliches vorliegen haben muss, um gegen dies vorgehen zu können. Auch wäre es gut, hier Zeugen benennen zu können.

Sowohl dem Bürgermeister als auch den Gemeindevertretern sind hier leider die Hände gebunden.



Schwartzbucker Bau Service UG

Wir führen für Sie aus:

Haus & Grundstücksservice Pflasterarbeiten

Garten & Landschaftsbau Winterdienst

Tel. 04385-5930083 Fax-5930066 www.derschwarzbucker.de



Zimmerei Herbert Wendland

Mühlen 41,  24257 Köhn

Tel.: 04385 / 5250 Fax: 5251

Mail: info@wendland-bau.de

wendland-bau.de

Altbausanierung, Treppen, Fußböden, Wände, Dächer,
Gauben, Fundamente, Asbestentsorgung, Zäune, Ställe,
Fassaden ...



Friedrich Jaworski
Entspannungspädagoge und
Psychologischer Berater

04385-5961899
24257 Hohenfelde
Fuchsberg 23

Psychologische Beratung in Individuums orientierten
Bereich, Beratung im beziehungsorientierten Bereich und
Hypnose zur Behandlung von Ängsten, Zwängen,
Essstörungen, auch Süchte wie zum Beispiel Rauchen

Verlegt und alles richtig gemacht!

Trotz der wetterbedingten Verlegung auf Anfang März konnte die Vorsitzende des SPD-Ortsvereins Tröndel, Monika Lau, über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Gemeinden Tröndel, Hohenfelde, Schwartbuck und dem Amtsbereich zum 5.Tröndeler Straßenboßelturnier begrüßen. Nach einer Einweisung und Erläuterungen vom Organisator Hans Hermann Kobs gingen die Mannschaften auf die Boßelstrecke von Tröndel in Richtung Gleschendorf.

Die Herrenmannschaften der SG Hohenfelde und vom VfL Schwartbuck kämpften erneut verbissen und achteten auf jeden Zentimeter an Weite. Es nützte aber nichts, am Ende freute sich die Herrenmannschaft Tröndel mit Volker Kows, Michael Meier, Marius Gabbert und Ralf Braun, die mit nur 43 Würfeln die Strecke bewältigte, über den Pokal. Der VfL Schwartbuck wurde mit 47 Zählern Zweiter, gefolgt von den Tröndeler Senioren mit 48 Würfeln. Auf den weiteren Plätzen landeten die Gleschendorfer 49, SG Hohenfelde 49, Jugend Tröndel 50, Damen Tröndel 52 und am Ende die lustigste Mannschaft, die Damen der SG Hohenfelde mit 59 Würfeln.

Nach einem Mittagessen und der Siegerehrung im Dorfgemeinschaftshaus Tröndel setzte Regen ein, trotzdem wurden schon Revanchepläne für das nächste Turnier im Frühjahr 2021 geschmiedet.

Danke allen Helferinnen und Helfern, vor allem den Firmen Michael Meier, GalaBau und Hartwig Niebuhr, Abbruch- und Fuhrunternehmen beide aus Gleschendorf, für die Unterstützung der Veranstaltung

Hans Hermann Kobs (Organisator)

Rechts:

Die lustigen Damenmannschaften in Aktion



Bild unten:

Siegerehrung, v.l.

Michael Meier, Andreas Gabbert, Hans Hermann Kobs.



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge/Laminat
- Fassadenbeschichtung
- Wärmedämmung
- Stuckdekore
- Farben und Materiallieferung auf Bestellung



SVEN FREITAG
MALERMEISTER

Stiller Winkel 15a · 24321 Giekau
Tel.: 043 81/42 45 · Fax: 41 52 55
Mobil: 0173-6025526

Sven Freitag
Gebäudeenergieberater

www.Malermeister-Freitag.de



**THOMAS
FREHSE**

2004 - 2017
über
10 Jahre

Alarmanlagen, Telefonanlagen, Videoanlagen
und Rauchmeldesysteme

04381 418281

Sicherheits- und Kommunikationstechnik

www.thomasfrehse.de



**ELEKTRO-TECHNIK
Lenkewitz**

Am Hopfenhof 4a · 24321 Lütjenburg
Tel. 0 43 81/59 91 · Fax 043 81/59 90
www.elektro-lenkewitz.de

Volles Haus beim Neujahrsempfang in Schwartbuck (MMM)

Gut 100 Gäste waren am Sonntag, den 12. Januar, der Einladung von Bürgermeister Peter Manzke und dem Ausschuss für Umwelt, Kultur, Jugend und Sport in das Dorfgemeinschaftshaus gefolgt, um gemeinsam das neue Jahr zu begrüßen.

„Wir mussten noch Stühle aus dem Nebenraum dazu holen, sonst hätte der Platz nicht ausgereicht“, freute sich Ausschussvorsitzende Kirsten Thomassen-Hensch, die mit ihrer Truppe alles vorbereitet hatte, wozu nicht nur das Schmieren etlicher Mettwurst- und Schmalzbrote gehört hatte.

Bürgermeister Manzke ging in seinem Jahresrückblick zunächst auf die zumeist kostenintensiven, aber absolut erforderlichen, Maßnahmen ein, die die Gemeinde zurzeit bewegen. Allen voran die mehrere Monate in Anspruch nehmende Erneuerung des Kanalnetzes, der fast abgeschlossene Breitbandanschluss sowie die zu einem glücklichen Ende gekommene Ausweisung des Baugebietes Bötels II.

Abschließend bedankte sich der Bürgermeister bei all den Bürgerinnen und Bürgern, die sich im letzten Jahr — sichtbar oder unsichtbar — für die Gemeinde engagiert haben, sei es durch handwerkliches Tun, das Spenden von Zeit, Geld oder Ideen zur Verschönerung des Dorfes oder der Aktivierung des gemeindlichen Miteinanders.

Grußworte kamen vom Schützen- und Sportverein und der Feuerwehr, wobei letztere daran erinnerte, dass ihre erforderliche Sollstärke noch nicht erreicht sei und insbesondere die Neubürger einlud, sich zu engagieren.

Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die schwungvoll vorgetragenen Musikstücke, die die Combo „Never too late“ unter Leitung des früheren Schwartbucker Schulleiters Hilmar Bieger zum Besten gab. Insgesamt eine runde Sache, wie die positiven Reaktionen von Teilnehmern und Gastgebern bestätigten.



**Braasch
Immobilien**

Ines Braasch

Aukamp 14
24257 Schwartbuck

Telefon 04385 - 218
Mobil 0173 - 716 40 22

braasch-immobilien@t-online.de
www.braasch-immobilien.de



HOTEL, RESTAURANT und VINOTHEK

FREEHEIT 14

24257 SCHWARTBUCK

TELEFON 04385 755

TELEFAX 04385 1777

Email www.info@luvundlee.de

RESTAURANT

MIT

NEUER DEUTSCHER UND REGIONALER KÜCHE

TAGES- UND FISCHSPEZIALITÄTEN

HAUPTGERICHTEN VON 8,50 € - 25,00 €

FERIENWOHNUNGEN UND
APPARTEMENTS FÜR
VIER BIS SECHS PERSONEN
60,00 € - 120,00 €

EINZEL- UND DOPPELZIMMER
SUITEN
45,00 € - 90,00 €

GANZJÄHRIGE VERMIETUNG

ÖFFNUNGSZEITEN RESTAURANT

MONTAG BIS SAMSTAG
17.30 - 24.00 UHR

KÜCHE
18:00 - 22:00 UHR

SONNTAG
11:30 - 24.00 UHR

KÜCHE
11:30 - 13:30 UHR
UND
18:00 - 22:00 UHR

MITTWOCH RUHETAG

Fahrschule Ramm

Inh.: Frank Nüser * Kurze Twiete 2 * 24321 Lütjenburg
Fon 04381 6313 * Fax 04381 3242 * Mobil 0171 1205174
info@fahrschule-ramm.de



- **Aufbauseminare für Fahranfänger ASF**
- **Fahreignungsseminare FES**
- **Berufskraftfahrer-Weiterbildungen BKF**
- **Begleitetes Fahren BF17**



Theoretischer Unterricht:
Montag von 19:00 bis 20:30 Uhr
Mittwoch von 19:00 bis 20:30 Uhr



Da werden z.B. Altreifen irgendwo in den Knick geworfen oder aber es werden direkt neben den Containern am Dörfergemeinschaftshaus in Tröndel Teppiche, Haushaltsutensilien, Gläser (hier sei angemerkt, dass dort durchaus Glascontainer vorhanden sind), Batterien usw. abgelegt. Das muss nun wirklich nicht sein. Es kann durchaus sein, dass dies nicht von Gemeindemitgliedern der Gemeinde Tröndel erfolgt. Haltet also bitte die Augen und Ohren offen. Sollte euch etwas auffallen, sprecht die Personen bitte direkt an oder aber ihr meldet dies dem Ordnungsamt. Ich danke euch für eure Unterstützung.



100 Jahre Erfolgsgeschichte

Jetzt auch in Schönberg



Makler und Hausverwalter
seit 4 Generationen

OTTO STÖBEN

IMMOBILIEN

9 Filialen in Schleswig Holstein

Zentral-Büro Kiel Schülperbaum 31 · 24103 Kiel · Tel. 0431 66403-0 · info@stoeben.de

Mehr Infos unter www.stoeben.de.



20 Jahre Gründungstag 1.04.2000

Liebe Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter,

wir feiern in diesem Jahr unser
20 - jähriges Firmenjubiläum!
Ihr Zuspruch und das entgegengebrachte Vertrauen
haben dazu beigetragen!
Und natürlich die tatkräftige Unterstützung
durch unsere Mitarbeiter!

Dafür möchten wir uns herzlich bei ihnen / euch
bedanken und hoffen auf noch viele weitere Jahre
gemeinsamer Erfolgsgeschichte!

Corona - auch eine Chance?

Nun hat sie sich ja doch noch geäußert, zu spät zwar, aber immerhin und wenn die Kanzlerin zum Volke spricht, dann merkt man, die Lage ist ernst. Ich hätte mir gewünscht, sie hätte sich schon früher, nach den ersten Fällen bei den Italienern und bei uns, zu Wort gemeldet, und gesagt, wir haben das mitbekommen, wir informieren uns, wir helfen, wir kümmern uns.

Lieber einmal mehr sprechen (auch wenn noch keine Lösungen anzubieten sind), als zu wenig. Ich dachte, sie hätte aus dem Kommunikationsdesaster der Flüchtlingskrise 2015 gelernt. Gefreut habe ich mich über die Titelseite in den KN vom Samstag mit dem Bild von Heinold, Garg, Günther und Stegner, die nach (gemeinsamer!) Kabinettsitzung auch gemeinsam informieren, über die Beschlüsse und was zu tun ist, offen und in verständlichen Worten. Und schon werden die mit den blauen Anzügen und den dunklen Hemden, in den Medien und in der Öffentlichkeit, kaum noch wahrgenommen.

Vielleicht können wir dieser Krise auch etwas Positives abgewinnen, mal einen Gang zurückschalten zu müssen, mal auf etwas zu verzichten, nicht jedes Event ist ein Gewinn (man denke an die letzten Spiele des HSV), nicht jeder Kurztrip muss unbedingt sein, sondern jetzt auch mal an z.B. alte Menschen zu denken (wie kaufen die ein?), wie machen es jetzt Familien mit Kindern, wo die Eltern arbeiten müssen? Könnte man da Hilfe anbieten?

Es wird sicher schwer werden, weil wir nicht gewöhnt sind, uns einzuschränken und uns an strikte Vorgaben zu halten, aber wir sollten versuchen daran zu denken, dass über allen diesen Maßnahmen das Ziel steht, die Infektionskurve niedrig zu halten, die Schwächsten unter uns, die Alten und Kranken, zu schützen und den Krankenhäusern Zeit zu geben, sich vorzubereiten. In den Krankenhäusern werden die Helden dieser Krise arbeiten müssen. Wenn wir daran denken und uns solidarisch verhalten, dann wird es gelingen!

Hans Werner Voss



AfD-Wähler müssen Farbe bekennen

Alle Parteien haben den Anschlag in Hanau als eine rechts-extreme terroristische Tat eingestuft und sich davon aufs Schärfste abgegrenzt. Einzig die AfD nicht! Die hat nichts Besseres zu tun, als darüber zu schwadronieren, dass sie von links angegriffen wird. Das Verstecken von AfD Wählern hinter der Fassade des Protestwählers ist damit nun endgültig vorbei.

Kein Mitgefühl, keine Scham, auch kein Hauch von Schuldgefühlen, dass man als Partei vielleicht ein klein bisschen dafür politisch mitverantwortlich sein könnte. Nichts! Und genau das zeigt endlich das wahre Gesicht dieser Partei! Es ist schon bezeichnend, dass ein Mitglied dieser Partei öffentlich als NAZI bezeichnet werden darf.

Leider darf ich damit noch nicht jeden AfD Wähler als Nazi bezeichnen. Noch nicht.

Spätestens nach den nächsten Wahlen sollte man das aber tun(dürfen), denn jetzt ist doch endgültig klar, welchem Gedankengut diese Partei folgt.

Dies ist kein freiheitlich-demokratisches, weltoffenes und tolerantes Gedankengut, sondern ein ausgrenzendes, fremden- und demokratiefeindliches, welches auch rechts-extremen Terrorismus nicht nur duldet, sondern scheinbar befürwortet, unterstützt, wenn nicht sogar fördert.

Also AfD Wähler, seid ihr Nazis?

Heino Dempwolf

Malerfachbetrieb GbR

Regina Backschat & Rüdiger Pump

Malermeister

In 3. Generation

F

1932

H

1972

R & R

2001

Maler- und Lackierarbeiten
Kreative Maltechniken
Wärmedämmung
Fußbodenverlegearbeiten
Reparaturverglasung

Aukamp 1 • 24257 Schwartbuck
Tel.: 04385-816 • Fax 04385-1430
Mobil: 0172/9090710

Glasfaserdesaster

Unlängst erinnerte ich mich, es war vor etwa zweieinhalb Jahren, ich saß im Gruppenraum der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde, mir gegenüber ein smarterer Vertreter der Firma Pepcom und zwei Mitglieder der Gemeindevertretung. Um uns waberten Argumente für den Abschluss eines Vertrages über eine Internetverbindung mittels Glasfaser. "Schließen Sie sich für die Zukunft an, morgen ist Spatenstich und dann geht es los, stecken Sie das Kabel in den Router und die Bites purzeln nur so in Ihren PC, Netflix und Spotify, Sie können die Filme in Sekunden aus dem Netz saugen, "ES FEHLEN NUR NOCH ZEHN ANSCHLÜSSE!!!, UND DENKEN SIE AN DIE WERTSTEIGERUNG IHRES ANWESENS!!! UND WENN SIE NICHT UNTERSCHREIBEN VERSINKT GANZ HOHENFELDE INS MITTELALTER DER VERBINDUNG MIT TROMMELN !!!" Ich war überzeugt, unterschrieb den Vertrag mit der Firma Pepcom und damit begann das Glasfaserdesaster!

Der Spatenstich dauerte gefühlte Jahre, die Firmen wechselten, Anfragen brauchten Warteschleifen. Die Verlegung des Leerrohres kostete 300 Euro extra, weil mein Haus leider etwas weit von der Straße entfernt liegt, nun gut, der Wert steigt ja, dann kündigte die Telekom und ich hatte keine Netzverbindung, keine Bites, kein Telefon, kein Netflix, also nix! Ein neuer Vertrag musste her, auch der mit der Glasfaserfirma läuft, also muss ich doppelt bezahlen, etwa 300 Euro und dann sagt mir der nette Telekommitarbeiter lachend "Für ihre einjährige, neue Verbindung brauchen Sie einen neuen Router, Ihre alte Fritzbox können Sie in die Tonne treten!" Die neue Wlansmartbox, 170 Euro, funktioniert nach einem Besuch von zwei Telekommitarbeitern (Störungsstelle, Warteschleife, wir kommen irgendwann nächste Woche) einwandfrei. Aber noch ohne Glasfaser!

Und nun kommt's: Jetzt wurde das Glasfaserkabel an der Hauswand angeschlossen, ein toller weißer Kasten und dann fragte ich den äußerst netten und kompetenten Facharbeiter bei einer Tasse Kaffee: „Ja und nun, was ist mit Kabel reinstecken und die Gigabites purzeln nur so in meinen PC?“

Seine und auch meine Mimik verdüsterten sich, dann meinte er: „Die Smartbox können Sie in die Tonne treten, die läuft nicht mit dem Glasfaserkabel, da brauchen Sie eine Fritzbox, aber die gibt es günstig im Internet, so 100 Euro!“ Dann war ich noch bei meinem netten Nachbarn, sein Sohn arbeitet in der „Ei-tie-branche“ und der wird mir das vielleicht unter der Hand alles richten, später mal.

Und dann kommt noch ein netter Mitarbeiter, so Mitte Februar, und will den Router anschließen und mir fehlen etwa 20 Meter Glasfaserkabel und die kosten etwa 60 Euro und wenn ich die selbst verlege, dann kommt er noch mal und dann... Ich weiß nicht, ob ich alles richtig verstanden und auch richtig gemacht habe und meine Kosten (Fahrten nach Kiel, Telefon...) mag ich gar nicht zusammenrechnen.

Zum Glück kann ich mein Haus nun statt für 250.000 für 251.00 Euro verkaufen, falls jemand Interesse hat... Zu guter Letzt fehlt jetzt nur noch der Besuch von Frau Dr. Hunzinger vom Denkmalpflegeamt, die bei einem Besuch meines denkmalgeschützten Hofes bemängelt, dass die Weißschiebox mit Spaxschrauben an den 117 Jahre alten Ziegelsteinen befestigt wurde, da müssen vier handgeschmiedete Roheisenschlitzschrauben rein, das Stück kostet zwar 250 Euro, aber es steigert ja den Wert des gesamten Ensembles!!!

ICH WERDE BALD WIEDER TROMMELN !!

M. Jaecks-Nielsen



Lars SCHNEEKLOTH

Phone : 0 43 85 / 8 44
Fax : 0 43 85 / 59 95 12
Mobil : 01 70 / 5 33 68 27

Gleschendorf 23
24321 Tröndel

Zimmerei
Innenausbau
Bauunternehmen

HOLZBAU



Fischerklause



Die Gaststätte
am Hohenfelder Strand

Leckere Speisen und Getränke zu fairen Preisen.
Weitere Informationen
(u.a. unsere regelmäßigen Aktionen und die
aktuellen Öffnungszeiten)
finden Sie auf unserer Homepage

www.Fischerklause-Hohenfelde.de

Das Team der Fischerklause freut sich auf
Ihren Besuch.

Fischerklause, Strandstrasse 21, Hohenfelde,
Tel. 0171 7885171

Schöner Skat- und Kniffelabend im Schwartbucker Dorfgemeinschaftshaus

Unsere DSG Damenmannschaft und das Betreuerenteam hatten für den Samstag 29.02.20 zu einem Skat- und Kniffelabend eingeladen. Mit großem Engagement und Aufwand wurden zahlreiche attraktive Preise organisiert, die Örtlichkeit nett hergerichtet und für Speisen und Getränke gesorgt. Das geschah, nachdem uns zu Ohren gekommen war, dass in der Gemeinde zu wenige solcher Aktionen durchgeführt würden.

Also fassten wir uns ein Herz und organisierten. Um es vorwegzunehmen, es war ein rundum spaßiger und gelungener Abend, auch wenn die Resonanz weit hinter unseren Erwartungen zurückblieb. Es wurde viel gelacht, gezockt, geknobbelt und am Ende schöne Preise vergeben und alle Teilnehmer gingen zufrieden nach Hause. Wir bedanken uns bei allen Sponsoren und Teilnehmern für einen gelungenen Abend. Yvonne Nohns

Hohenfelder Gemeindeball – gute Stimmung in kleiner Runde (R.H.)

Mit rund 70 Gästen war die Resonanz beim diesjährigen Gemeindeball etwas schlechter als in den Vorjahren. Wie immer stand der Tanz im Mittelpunkt des Abends. Dem DJ Sascha Semmler aus Schwartbuck gelang es vorzüglich, die Tanzfläche immer gut gefüllt zu halten.

Die richtige Mischung macht's, und so war für jeden Geschmack und für jedes Alter etwas dabei. Für das leibliche Wohl wurde vom Team des "Giekauer Krooges" in bewährter Manier gesorgt. Große und kleine Leckereien fanden reißenden Absatz und sorgten für eine gute Grundlage.

Eine Tombola mit attraktiven Gewinnen lockerte den Abend auf. Bis in die frühen Morgenstunden hielt die prächtige Stimmung an. Ein besonderer Dank gilt den Organisatoren und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung maßgeblich zum Gelingen des Abends beigetragen haben.



Bechertausch im Kindergarten

Der Kindergarten Löwenzahn aus Hohenfelde hat bei der Aktion „Plastikbecher tauschen gegen Edelstahl“ mitgemacht. Dieses Projekt wurde vom "Round Table, Deutschland" durchgeführt. Ziel dabei ist, Kindergärten und Krippen von Kunststoffbecher auf Edelstahlbecher umzustellen.

Die Kinder lernen, wie man Kunststoffartikel sinnvoll ersetzen kann. Kern des Projektes ist es, dass die Kinder zur Reduzierung des täglichen Kunststoffeinsatzes sensibilisiert werden. Die Vermeidung von Plastikmüll und ein nachhaltiger Umgang mit Rohstoff Ressourcen ist dem Round Table ein besonderes Anliegen.

Für jeden abgegebenen Plastikbecher bekamen die „Löwenzähne“ einen hochwertigen Edelstahlbecher kostenlos im Tausch (siehe Foto unten). Das Projekt wird vom „Round-Table“ finanziert. Mehr Informationen gibt es unter www.round-table.de.

Christiane Jedamzik



Jahreshauptversammlung der SG Hohenfelde

Der Vorsitzende Albert Wichelmann konnte 30 Mitglieder zur Jahreshauptversammlung begrüßen, darunter die Bürgermeisterin Gesa Fink und den stellv. Bürgermeister Ronald Husen. Unter dem TOP „Ehrungen“ wurden Edda Diehl, Jaane Elsholz, Till-Jonas v. Gradolewski, Christoph Jochimsen, Kjell Kämpfer, Alanjo, Kolja und Tana-Mera Siedschlag, Thomas, Birgit, Elena und Lina Zwerg, Henri von Wiegen für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt, für 25 Jahre Vereinstreue wurden Silke Horst, Ulrich Scheel, Thorsten Storm sowie Daniel Wagner ausgezeichnet und 40 Jahre halten Michael Klausberger, Eugen Nipp und Peter Staack dem Verein die Treue.

Der Vorstand trug seine Berichte vor, zum Schluss wurde der Kassenbericht von Jürgen Witt verlesen und einstimmig genehmigt, es war sein 47. Bericht !!!

Alle Sparten berichteten von einem aktiven und regen Vereinsleben. Der Haushaltsplan wurde einstimmig genehmigt, auch bei den Wahlen gab es nichts Neues, Joachim Prieß wurde als 2. Vorsitzender im Amt bestätigt, ebenso Jessica Lantau-Husen als Schriftführerin und Meike Klausberger-Prieß als Jugendwartin. Manfred Stemmann wurde zum Kassenprüfer gewählt.

Um zukünftig den Informationsfluss zu verbessern, bittet der Verein darum, dass möglichst viele Mitglieder ihre E-Mail-Adresse unter a.wichelmann@sg-hohenfelde.de an den Vorsitzenden senden. Einladungen und Informationen werden dann per Rundmail an alle hinterlegten Adressen versandt. Die Adressen werden selbstverständlich aus Gründen des Datenschutzes nicht an Dritte weitergeleitet. Zum 1.1.2020 hatte die SG Hohenfelde 333 Mitglieder, 11 mehr als im Jahr zuvor, organisiert in 6 starken Sparten (Fußball, Gymnastik mit Kinderturnen, Showtanz, Spielmannszug, Tischtennis und Schützen).

Neue Mitglieder, Nachwuchs und Verstärkung in allen Sparten, sind herzlich willkommen.

Albert Wichelmann



Bild oben: Wehrführer Volker Grabow überreicht dem für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrten Karl-Rudolf Lenkersdorf einen Präsentkorb.

Neues von der FF Schwartbuck/ Schmoel

Unsere Aktivitäten begannen in diesem Jahr mit einem Kameradschaftsabend - wir waren am 25. Januar gemeinsam zum Bowlen im Beach & Bowl in Höhndorf und konnten uns in 3 Durchgängen ordentlich verausgaben - inklusive unserer Lachmuskeln. Bei einem gemeinsamen Essen haben wir unsere Kräfte dann wieder aufgefrischt. Am Freitag, den 07. Februar 2020 folgte dann unsere Jahresversammlung. Neben dem Bürgermeister Peter Manzke und seinem Stellvertreter Ole Goodknecht, waren der Amtswehrführer Jan-Ulrich Röder, der Hohenfelder Gemeindeführer Ludwig Fink sowie der Jugendwart der Jugendwehr „An der Hufe“ Michael Lütten als Gäste anwesend.

Der stellvertretende Wehrführer Karl-Heinz Antolic riss kurz das vergangene Jahr ab. Zusätzlich zu unseren 20 Dienstabenden hatten wir 12 Einsätze: davon 5 Brände, einmal technische Hilfeleistung, einmal ein Mensch in Not, einmal ein Tier in Not sowie 2 Fehlalarme. 4 Vorstandssitzungen, 2 mal Gully-Reinigen, Begleitung des Laternenumzugs, unsere Veranstaltungen: das Oktoberfest und das Anleuchten und der gemeinsame Besuch der Kieler-Woche, sowie unsere Weihnachtsfeier komplettierten das Jahr 2019.

Die Anzahl der Kameradinnen und Kameraden konnte durch weitere neue Mitglieder gesteigert werden. Vom Anwärterstatus in die Wehr aufgenommen wurden Katrin Barwitzki, Carina Dittmann und Lea Muxfeldt, wobei Lea Muxfeldt aus der Jugendwehr kommt.

Bei den diesjährigen Wahlen stand die Position des stellvertretenden Wehrführers Karl-Heinz Antolic zur Neubesetzung an. In geheimer Wahl entschieden sich die Mitglieder für Holger de Vries als seinen Nachfolger.

Zudem sollte ein neuer Jugendwart gewählt werden. Michael Lütten von der Hohenfelder Wehr steht nach 12 Jahren nicht mehr zur Verfügung. Christoph Fischer stellt sich der Aufgabe und wurde einstimmig als Nachfolger gewählt. Zudem wurde Christoph Fischer für 10 Jahre Feuerwehrdienst geehrt.

Die Anwärterinnen Katrin Barwitzki und Carina Dittmann wurden zu Feuerwehrfrauen befördert, Birgit Hagedorn wurde zur Oberfeuerwehrfrau und Marko Knust sowie Holger de Vries zu Oberfeuerwehrmännern befördert. Zu den schönsten Aufgaben eines Wehrführers gehören die Ehrungen. Und dieses Jahr gab es eine Besonderheit: Karl-Rudolf Lenkersdorf wurde für ganze 60 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt - eine Auszeichnung, die wirklich aller Ehren wert ist. Die Wehr bedankte sich bei Karl-Rudolf Lenkersdorf mit einem Präsentkorb für seine Treue.

Wie immer beendete der Wehrführer Volker Grabow die Versammlung mit den Worten: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ - wobei wir bei einem weiteren Thema wären: Wir können Euch, liebe Leser, als neue Kameradinnen oder Kameraden gebrauchen - wir sind zwar schon recht viele, aber zu Sollstärke von 27 Mitgliedern fehlen noch ein paar Leute.

Ebenso geht es der Jugendwehr, auch hier freuen wir uns auf neue Mädels und Jungen ab dem 10. Lebensjahr. Wann und wo Ihr uns findet, könnt Ihr dem Dienstplan im Infokasten am Feuerwehr-Gerätehaus entnehmen.

Herzlichst - Euer Schriftwart Sven Nielsen

Hobbyflohmarkt für Groß und Klein am 21. Juni 2020 (R.H.)

Es ist noch etwas Zeit bis dahin, aber alle Flohmarktfreunde sind am Sonntag, den 21.6.20, ab 10.00 Uhr, wieder herzlich zu einem Besuch des Hohenfelder Hobbyflohmarktes eingeladen, der auf dem Festgelände im Dorfzentrum stattfindet. Für das leibliche Wohl wird gesorgt, Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen, Grillspezialitäten, Pommes sowie heiße und kalte Getränke stehen bereit.

Die Aussteller(innen) werden gebeten, sich beim Festausschuss (Christa Lantau, Tel. 04385-994 oder Joachim Prieß, Tel. 04385-599933) rechtzeitig anzumelden.

Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Da es sich um einen Hobbyflohmarkt handelt, sind "Profis" (Gewerbetreibende) jedoch nicht zugelassen. Die Organisatoren würden sich über viele Aussteller und Besucher sehr freuen.



STRANDLÄCHELN
RESTAURANT & BEACHBAR

Wir sind nur ein Lächeln vom Strand entfernt und begrüßen Euch in unserem Beach, im Restaurant oder auf der Dachterrasse mit Weitblick über die Ostsee



Unsere aktuelle Speisekarte, Aktionen und weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.strandlaecheln.de

Strandlächeln, Strandstr.23, 24257 Hohenfelde / Reservierungen unter: 04385/ 2169970

Großes Interesse am Schneekatastrophenfilm im DGH



Einen echten Winter mit viel Schnee gab es bei uns schon jahrelang nicht mehr. Schlitten fahren kennen kleinere Kinder kaum noch und früh aufstehen und stundenlang Schnee schippen, scheint auch der Vergangenheit anzugehören. Umso unglaublicher erscheinen da heute die Bilder der Schneekatastrophe von vor gut 40 Jahren.

Um die Erinnerung an die Naturereignisse der Jahreswende 1978/79 noch einmal aufleben zu lassen, hatte der Kulturausschuss am 15. Februar ins zum Kinosaal umfunktionierte Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Erfreulicherweise kamen so viele interessierte Schwartbucker und Gäste, dass noch Stühle nachgeholt werden mussten.

Nach einer Einführung in das Thema des Abends (siehe Bild links) verfolgten fast 100 Zuschauer ge-

meinsam den Dokumentarfilm „Schnee von gestern“, der aus privaten Filmaufnahmen von Zeitzeugen 2008 von zwei Kieler Filmemachern zusammengeschnitten wurde. Danach konnten auch noch heimische Bilder gezeigt werden: drei Kurzfilme mit Aufnahmen vom im Schnee versunkenen Hohenfelde von der Schneekatastrophe sorgten für Interesse, Gesichter und Straßen wurden wiedererkannt. Wein und Bier, Chips und Salzstangen fanden guten Absatz und der Kulturausschuss freute sich über gut gelaunte Gäste, die im Anschluss noch sitzen blieben und sich gegenseitig erzählten, wie es damals war, als plötzlich der Schnee die Welt bei uns zum Stillstand brachte. Anregungen und Ideen zu weiteren Veranstaltungen im DGH nimmt der Kulturausschuss gerne entgegen!

Kirsten Thomassen-Hensch

Politik noch in der Winterpause (R.H.)

Erst nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe kommt wieder Bewegung in das politische Leben in Hohenfelde. Ein personeller Wechsel steht im Kulturausschuss an, für Heike Maaske (verzogen) wird Martin Jaecks-Nielsen das Team verstärken. Befassen wird man sich mit den Auswirkungen der KiTa-Reform, es werden Beschlüsse zu eventuellen Umstrukturierungsmaßnahmen, zum Personalbedarf und zu den Kosten erwartet. Die Gemeinde wird einen neuen Rasenmäher anschaffen müssen, es wird das Projekt der Umrüstung der Straßenlaternen auf LED beraten, außerdem beschäftigt sich die Gemeinde mit den erforderlichen Maßnahmen am Klärwerk. Möglicherweise soll eine Photovoltaikanlage angeschafft werden, um einen Teil des Stromverbrauchs durch Sonnenenergie aufzufangen. Erörtert wird ferner eine Erweiterung im Bereich der Strandkrabbe um einen Vorbereitungsraum im Küchenbereich der Gastronomie. Über die Beschlüsse erfahren Sie mehr in der nächsten Ausgabe.

Die Schwartbucker Hartmanns und die Geschichte der Hufe I (Resthof Ecke Dorfstraße/Kattenstraat)

Man liest ab und zu in der Zeitung, dass Wohnungen über 50 Jahre von derselben Familie bewohnt wurden. In Schwartbuck stehen Häuser, die mehr als 280 Jahre durchgehend von Familien gleichen Namens bewohnt worden sind.

Für Claus Hartmann hat Pastor Christian Hube seinerzeit eine Ahnentafel für die Hufe I erstellt. 1689 heiratet Jochim Hartmann eine Ilsche Kay. Wahrscheinlich haben auch vor dieser Zeit Hartmanns auf dem Hof gewohnt, aber bedingt durch einen Wasserschaden ist das Kirchenbuch vor dieser Zeit nicht mehr lesbar.

Der oben genannte Jochim Hartmann hatte 1688 wie alle Leibeigenen die Freiheit durch einen Freibrief erhalten. Drei Jahre später sammelte der neue Gutsherr diese wieder ein – bis auf einen. Bauernvogt Jochim Hartmann verweigerte die Herausgabe mit den Worten: „De kann mien Kinner und Kinneskinner noch good doon.“

Womit er Recht hatte. 90 Jahre später, im Schmoeler Leibeigenschaftsprozess, legte sein Urenkel den Freibrief als Beweis vor. Der Richter entschied: 1689 sei der Brief gültig gewesen, aber für den jetzigen Gutsherren nicht. Auch damals galt, Recht haben und Recht bekommen sind zweierlei. Inzwischen haben neun Generationen die Hufe I bewirtschaftet, mit Claus Hartmann und seiner Frau Anne geb. Clausen endete diese Zeit.

Die Gabe mit wenigen Worten das Treffende zu sagen, hat sich in der Familie Hartmann gehalten. So wird erzählt, dass der Großvater von Claus Hartmann, ebenfalls mit Vornamen Klaus, vor dem Ersten Weltkrieg den Landmaschinenhändler Fritz Piper aus Lütjenburg eingeladen hat. Er solle doch mal einen seiner neuen Selbstbinder vorführen, er würde es im Dorf bekannt machen.

Die Vorführung war auf einem Schlag Hafer von Klaus Hartmann. Die Koppel hatte im Frühjahr noch eine gute Stallunggabe erhalten und der Hafer war ins Lager gegangen.

Wie der Bauer sagt: „He liggt platt as so'n Lehmdeel.“ Mit rotem Kopf musste Fritz Piper aufgeben. „Hartmann, das wird nichts, aber in stehendem Getreide mäht die Maschine gut.“ Worauf Klaus Hartmann erwiderte: „Ja Piper, stehendes Korn habe ich auch mit der Sense lieber gemäht.“

Von 1689 bis jetzt zählen wir 330 Jahre. Dazu noch Jahrzehnte, die nicht belegt werden können. Diese Zahl ist von den Hufen II, III, IV und V nicht erreicht worden.

Mit Claus Hartmann, der im kommenden Juli seinen 100. Geburtstag feiern wird, endet nun die Tradition der „Hartmänner“ auf der Hufe I, da das Anwesen an neue Besitzer übergegangen ist, deren Ziel es ist, den Charakter der alten Gebäude soweit es geht, zu erhalten.

Dieter Kay

Jahreshauptversammlung der SPD Hohenfelde (R.H.)

Sehr gut besucht war die diesjährige Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Hohenfelde. In seinem Bericht blickte Ortsvereinsvorsitzender Ronald Husen auf die politischen Aktivitäten und die zahlreichen Veranstaltungen im abgelaufenen Jahr zurück.

Ein Großteil der Wahlziele wurde bereits umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht, dazu gehört u.a. die Anlage einer Streuobstwiese, weitere Projekte sind in Vorbereitung. Bei den Wahlen gab es nur einstimmige Ergebnisse, so wurde Beate Glende als stellvertretende Vorsitzende in ihrem Amt bestätigt, Schriftführerin Jessica Lantau-Husen wurde ebenfalls für zwei weitere Jahre wiedergewählt. Alte und neue Beisitzer bleiben Hans Werner Voss und Martin Jaecks-Nielsen.

Zur neuen Kassenprüferin wurde Renate vom Hofe gewählt. Der Festausschuss bleibt in bewährter Zusammensetzung erhalten, ihm gehören Christa Lantau, Achim Prieß, Lutz Wünsche, Annelie Jauert und Jessica Lantau-Husen an. Die Finanzen des Vereins sind erfreulich stabil, auch die Mitgliederzahl ist konstant geblieben. Dennoch sind interessierte, potenzielle Neumitglieder immer herzlich willkommen, bitte sprechen Sie den Ortsverein dazu gerne an. Für 45-jährige Mitgliedschaft wurde Hans-Joachim Rönfeldt und für 15-jährige Mitgliedschaft wurde Beate Glende mit je einem Präsent geehrt.

Die Sammlung bei der anschließenden Weihnachtsfeier ergab einen Betrag von € 200,00, dieser wird an den Yanomami Hilfe e.V. gespendet, weitere € 200,00 spendet der Ortsverein für den Mittagstischfonds der Gemeinschaftsschule Schönberg.



Korn- und Jägermeisterflaschen soweit das Auge reicht

Unglaublich, aber wahr

Die Schwartbuckerin Andrea Güldner über ihre „Leergut-sammlung“: „Es fehlen ca. 40 Jägermeisterflaschen, die ich bereits entsorgt habe. Die restlichen ca. 160 Flaschen ergeben aufgereiht eine Länge von etwa 5,50 Metern. Die Flaschen lagen alle in den Knickabschnitten zwischen Schwartbuck und Hohenfelde.“

Ob das Foto den Verursachern eventuell zu denken gibt? Auf jeden Fall eine tolle Aktion von Andrea Güldner, zumal das von der Gemeinde organisierte Müllsammeln in diesem Jahr coronabedingt ausfällt.

Jahreshauptversammlung des Naturschutzvereins an der Mühlenau (R.H.)

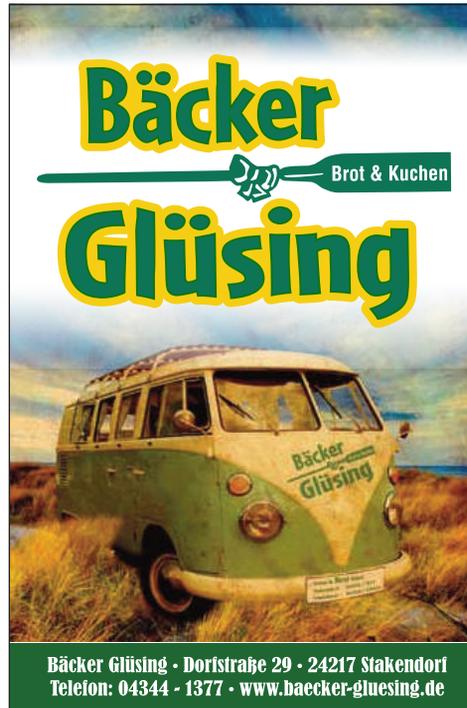
Auf der Mitgliederversammlung des Vereins zur Förderung des Naturschutzes an der Mühlenau und Umgebung im Restaurant "Luv und Lee" in Schwartbuck blickte der 1. Vorsitzende, Rudolf Goodknecht, zunächst auf die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr zurück.

Die Nistkästen auf der Streuobstwiese in Köhn wurden gepflegt und die Bäume fachgerecht beschnitten. An der Mühlenau wurde aufgeräumt, Geäst und Unrat wurden beseitigt.

Für das laufende Jahr stehen die üblichen Pflegearbeiten an, der Brutschutzzaun am Schmoeler Strand

wird in Bälde aufgestellt, entlang der Mühlenau werden 6 neue Infotafeln aufgestellt, auch der Infopavillon am Strand wurde mit einer Tafel neu bestückt. Zukünftig soll enger mit dem Verein "Natur erleben" zusammengearbeitet werden, in Vorgesprächen wurden bereits einzelne gemeinsame Projekte andiskutiert. Kassenwartin Bärbel Wiese berichtete von stabilen Mitgliederzahlen und einer soliden Finanzlage.

Hans Werner Voss als 2. Vorsitzender wurde ebenso in seinem Amt bestätigt, wie Kassenwartin Bärbel Wiese und Biotopwart Hans-Berndt Wiese. Den Beirat bilden Hartmut Otte, Frank Helterhoff und Hilmar Bieger. Für 25-jährige Mitgliedschaft werden mit einer Urkunde Lothar Altrock (nachträglich), Werner Schönzart, Hans Werner Voss und Barbara Wiese geehrt. Ein besonderer Höhepunkt war der Vortrag von Christoph Keller zum Thema "Selenter See – von der Entstehung bis heute". Bei Interesse an der Vereinsarbeit steht der 1. Vorsitzende unter Tel. 04385-1066 oder rudolf-goodknecht@t-online.de zur Verfügung. Der Verein würde sich über neue Mitglieder sehr freuen. Nähere Informationen finden Sie auch auf der Vereinshomepage www.muehlenau-hohenfelde.de.



Unser Campingshop am Ostseestrand Hohenfelde

Es geht wieder los!!!

Täglich frische Brötchen

und Backwaren

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 7.00 - 10.30 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertags

7.00 - 12.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Aus dem Leben gegriffen (MMM)

Zumindest die Älteren unter uns erinnern sich noch an Dieter Hallervordens Sketch mit dem „Palimm, Palimm“.

Letzteres steht bei Wehrsigs in Schwartbuck neben der Türklingel. Der Paketbote (mit Migrationshintergrund), schaut leicht irritiert aufs Päckchen, dann aufs Klingelschild und fragt, ob er denn hier richtig sei. Da stünde doch ein anderer Name ...

JHV der Freiwilligen Feuerwehr in der Gemeinde Tröndel (M.L.)

Am 14.02.2020 fand die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Tröndel im Dörfergemeinschaftshaus der Gemeinde statt.

Viele Wehren im Umkreis haben mit sinkenden Mitgliederzahlen zu kämpfen. Nicht so in der Gemeinde Tröndel. Hier gab es gleich drei neue Mitglieder, die in den aktiven Dienst übernommen worden sind.

Nach den ganzen Berichten folgten die Ehrungen. Besonders hervorzuheben ist hier die Ehrung von Claus Röschmann für 50 Jahre Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr. Zudem mussten auch in diesem Jahr einige Neuwahlen durchgeführt werden. Der neue Kassenwart ist Thomas Grebin, als neuer Schriftwart konnte Karsten Colberg gewonnen werden und als stellvertretender Maschinist wurde Mathias Dohrn gewählt.

Nach dem offiziellen Teil gab es Schnitzel und Bratkartoffeln satt und man hatte Zeit für einen ausgiebigen Klönschnack.

ALPEN
EDEKA

... erfrischend anders!

7 mal in der Probstei und Hohwacht!
(Laboe, Heidkate, Kalifornien, Schönberg, Schönberger Strand, Hohenfelde, Hohwacht)

mehr Informationen unter www.edeka-alpen.de

Wir ♥ Lebensmittel.

DER SCHWARTBUCKER TISCHLER

Ingo Meier · Dorfstraße 20 · 24257 Schwartbuck
 Mobil 0171 / 192 01 90 · Tel. 04385 / 593 02 71 · Fax 593 77 56
 info@schwartbucker-tischler.de

Fachgerecht & kreativ mit Holz

- Individuelle Treppen
- Ihre Wunschküche
- Möbel nach Maß
- Fenster & Türen
- Innenausbau
- Reparaturen

www.schwartbucker-tischler.de

Ehrung für 50 Jahre Treue zur SPD (MMM)

In der diesjährigen Jahresversammlung des Schwartbucker SPD-Ortsvereins gab es neben den üblichen Regularien ein besonderes Jubiläum zu feiern. Die Vorsitzende, Dr. Maren Mecke-Matthiesen, konnte nämlich Willi Wehrsig zu seiner fünfzigjährigen Mitgliedschaft gratulieren und ihm neben einer Urkunde und einem Blumenstrauß, eine goldene Ehrennadel überreichen.

Willi sitzt seit 2008 für die SPD in der Gemeindevertretung und ist ebenso lange Mitglied des Finanzausschusses, in dem er seit der letzten Wahl auch den Vorsitz innehat und kann durchaus als Aktivposten der Schwartbucker SPD bezeichnet werden.

Egal um was es geht, wenn Hilfe nötig ist, steht Willi parat. Ganz gleich, ob als Spender von Grillwürsten beim allseits beliebten SPD-Wahlkampf-Grill, wenn es ums Plakate hängen, verteilen von Flyern, organisieren von Veranstaltungen oder der praktischen Umsetzung von gemeindlichen Aktivitäten geht, ist er immer zur Stelle. Im Team des Tönkers hat Willi die wichtige Aufgabe „Akquise und Abrechnung mit den Werbekunden“ übernommen.

Bei den Kommunalwahlen trug er mit seinem Stimmenanteil jedesmal maßgeblich dazu bei, dass die Schwartbucker SPD immer hervorragend abschnitt.

Wir wünschen Willi und uns noch viele gemeinsame Jahre voller Power und Action.



H.G.S. Haus- und Gartenservice
Stefan Lau
Tel. 0175 - 19 79 585

EINFACH ANRUFEN,
wir geben gerne Auskunft!

NEVE,

**Verlegen
von Design-Böden**



der Bodenleger

- Verlegen von Bodenbelägen
z.B. Teppich, PVC, Linoleum, Laminat,
Parkett, Dielenböden, Design-Böden
- Schleifen von Parkett u. Dielenböden
- u.v.m.

Mobil: 01 77 / 280 53 12 · jneve@t-online.de
 Heisch 3 · 24257 Hohenfelde · Tel.: 0 43 85 / 59 33 54 · Fax: 0 43 85 / 23 53 17

KOSMETIK

HOT

FUSSPFLEGE

Hairstylistin on Tour

Ihre mobile Friseurmeisterin für zu Hause

Ich wünsche allen meinen Kunden, Freunden und Bekannten
ganz ohne Stress, ein wunderschönes Osterfest!



Ihre Friseurmeisterin Nicole Daschke

Alles aus einer Hand

Friseurmeisterin, Kosmetikerin & Fußpflegerin

Tel.: 04385 / 59 38 43
24257 Hohenfelde

Mobil: 0163 / 44 92 55 0
Kapellenstr. 29

Obstbaumwiese vollständig bepflanzt Kürzlich fanden sich ca. 50-60 Einwohner/innen, ausgerüstet mit Spaten und Gerät, um bei herrlichem Sonnenschein auf der Gemeindefläche an der Skaterbahn ihre gespendeten rund 50 Obstbäume zu pflanzen. Jürgen Lippert hatte die Reihen markiert und mit nummerierten Schildern die Standorte der verschiedenen Sorten, alles alte und heimische Apfel- und Birnbäume, angegeben. Die von der Gemeinde gespendeten Baumpfähle wurden verteilt und dann wurde unter Anleitung von Jürgen gepflanzt. Wo Hilfe erforderlich war, wurde beim Pflanzen geholfen und das Einschlagen der Pfähle ging unter Leitung von Achim und Frank zügig voran.

Um kurz nach 12:00 waren fast alle Bäume in der Erde und die Fläche mit 84 Bäumen jetzt komplett gefüllt. Dann rückte auch schon das Team Fischerklause mit der Gemüsesuppe, Kaffee und Getränken, gespendet von der Gemeinde, an und es wurde zünftig gegessen und geklönt. Um 13:00 wurde abgeräumt und alle waren sich einig: Eine schöne, sinnvolle, gemeinsame Aktion, die so oder in anderer Form gern fortgesetzt werden dürfte!

Hans Werner Voss



Dokumenten- EDV- und Webservice Gunnar Lühr

■ EDV-Dienstleistung

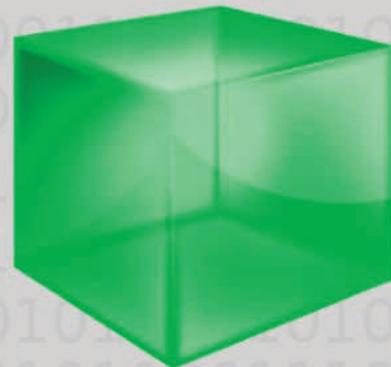
Schnelle Hilfe bei EDV Problemen
für Privat- und Geschäftskunden

■ Hard- und Software

Von der Maus bis zum Server. Verkauf von
Hardware, Zubehör und Software.

■ Cloud Speicher und Dienste

Synchronisieren von Dateien, Terminen &
Kontaken über Handy, Tablet, PC etc.



Gleschendorf 20
24321 Tröndel

www.edv-luehr.de
info@edv-luehr.de

Tel.: 04385/2164900
Fax: 04385/2164910

Aufgrund der gegenwärtig äußerst unsicheren Situation verzichten wir in dieser Ausgabe auf die Bekanntgabe von Veranstaltungsterminen.

Lobbyismus in Zeiten von Corona

Corona hat uns alle derzeit im Griff. Wie geht es weiter? Was sind die nächsten Einschränkungen, die auf uns zukommen? Das sind nur 2 von vielen Fragen, die zurzeit zur Viruserkrankung gestellt werden. Keiner von uns weiß genau, wie es sich entwickelt. Es ist derzeit überhaupt nicht seriös abschätzbar, welche genauen Folgen diese Krise haben wird. Weder im wirtschaftlichen noch im gesundheitlichen Aspekt, wobei der 2. Aspekt Vorrang haben sollte.

Aber genau in diesem Moment kommen einige Lobby-Verbände reflexartig aus der Ecke und fordern für sich Unterstützungsgelder ein. Gerade auch Verbände, deren Mitgliedsunternehmen sich u.a. durch nicht ganz wahrheitsgemäße Aussagen zu ihren Produkten unbedingt beliebt gemacht haben, weil sie mit diesen "Schummeleien" nicht wenig Geld verdient haben. Seit der letzten „Weltwirtschaftskrise/ Bankenkrise“ hat sich scheinbar der Gedanke, insbesondere bei aktionärsgetriebenen Unternehmen, etabliert, dass soziale Marktwirtschaft dahin gehend interpretiert wird, dass Verluste von der Allgemeinheit getragen werden, aber Gewinne den Unternehmen zugerechnet werden. Dabei sind diese Unternehmen mit einem Kapital ausgestattet, welches sie diese Krise eher überstehen lässt als kleine oder mittelständische Betriebe. Genau diese Betriebe werden aber schon nach wenigen Wochen in existenzielle Not kommen, weil sie ihre Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen können. Sie haben nicht diese Geldpolster von großen Betrieben. Sie haben auch nicht den Willen, sich zwecks Gewinnmaximierung von ihrem Personal zu trennen. Das Personal ist tatsächlich ihr Kapital. Diese Betriebe leben die soziale Marktwirtschaft.

Deswegen sollte die staatliche Hilfe sich darauf konzentrieren, solchen Betrieben zu helfen, denn sie sind das Rückgrat der sozialen Marktwirtschaft, auch wenn die Betriebsgrößen und damit der Einfluss über Lobby-Verbände nicht besonders groß sind. Dies sollte aber erst an 2. Stelle passieren, denn Vorrang vor allem sollte die medizinische Hilfe haben; **Koste es was es wolle!** Und im Nachgang zu dieser medizinischen Krise muss man sich auch darüber im Klaren werden, ob gesundheitliche Versorgung unter wirtschaftliche Aspekte gestellt werden darf oder ob diese nicht in staatlicher Hand sein muss.

Heino Dempwolf



Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsvereine
Hohenfelde, Schwartbuck, Tröndel
Verantwortlich: Ronald Husen
Dr. Maren Mecke-Matthiesen
Monika Lau
Redaktion: Ronald Husen (R.H.)
04385 887
Monika Lau (M.L.)
04381 4096579
Dr. Maren Mecke-Matthiesen (MMM)
04385 5317
Satz u. Layout: M. Mecke-Matthiesen

Textbeiträge an M. Mecke-Matthiesen
mmecke@web.de
Anzeigen an Willi Wehrsig
mwehrrsig@yahoo.de
Tel. 04385 5170

Anzeigen und Fotos bitte im Format jpg schicken.

Fotos bitte nicht in Texte eingebettet, sondern immer separat.

Wir freuen uns über jeden Beitrag von Leuten, die nicht zu unserer Redaktion gehören, doch möchten wir darauf hinweisen, dass wir für deren inhaltliche Richtigkeit keine Verantwortung übernehmen können.

Wenn man sowieso nichts unternehmen kann, warum nicht mal einen spannenden Roman im Osternest finden? Jetzt überall im Buchhandel oder online erhältlich. 464 Seiten, 14,99 Euro, ISBN: 9783752894837



Eine junge Frau zieht mit ihrem älteren Geliebten vorübergehend in das einsam gelegene Ostsee-Ferienhaus seiner Familie. Sie hat von Anfang an ein ungutes Gefühl, zumal im Dorf merkwürdige Dinge geschehen. — Welche Rolle spielt der eigenartige Mann mit dem schwarzen Hund? Und was ist mit den Leuten aus der alten Schule, die manche für harmlose Wikinger-Fans, andere für gefährliche Neonazis halten? In einer Sturmnacht gerät ihr Leben vollends außer Kontrolle und nichts ist mehr so, wie es scheint. — Eine seltsame und zugleich verstörende Entdeckung lässt längst Vergangenes in neuem Licht erscheinen. Es geht um Schuld, Rache und abgrundtiefen Hass.

Wenn Sie in den nächsten Ausgaben Werbung schalten oder eine diesbezügliche Auskunft möchten, setzen Sie sich bitte mit Willi Wehrsig in Verbindung. Tel. 04385 5170 Email: mwehrrsig@yahoo.de
Annahmeschluss für Anzeigenwerbung im nächsten Tönker ist am 1. Juni 2020.